

PROGRAMM

G.F. Händel: Feuerwerksmusik
J. Ph. Rameau: Vogelgezwitscher

Pastime with good company

Ach Elslein

Bim Bam Bum

Barbara Allen

Have You Seen

With a Lily

PAUSE

L. C. Daquin: Kuckuck
Baskisches Volkslied: Aldapeko
G. Rossini: Sonata I
F. Lehár: Lippen schweigen
G.I. Dinicu: Hora Staccato

Shall I Compare

Not Celia

Hallelujah

A Child

Mondbetrachtung

Der Mond ist aufgegangen

The Long Day Closes

Feuerwerksmusik

G. F. Händel -Arr.: Nora Kile

Komponiert 1748 für die Londoner Siegesfeier zum Friedensschluss von Aachen nach dem siebenjährigen österreichischen Erbfolgekrieg. Im zweiten Satz dieser sechsteiligen Suite, einer lyrischen Siciliana, huldigt Händel mit der Überschrift „La Paix“ dem wiedergewonnenen Frieden. Händels Musik soll der einzige Glanzpunkt der pompösen Feier gewesen sein, da das Feuerwerk aus Witterungsgründen misslang.

Ouvertüre – Bourrée – La Paix – La Rejouissance – Menuett I – Menuett II

Vogelgezwitscher

J. Ph. Rameau - Arr.: Joachim Schmeißer

Bevor er sich auf sein Operschaffen konzentrierte gehörte Jean Philippe Rameau mit Francois Couperin zu den Meistern französischer Cembalomusik im 18. Jahrhundert. In seiner zweiten Sammlung von Stücken für Cembalo veröffentlichte Rameau 1724 das Stück „Le Rappel des Oiseaux“.

King Henry VIII. – Pastime with good company, auch bekannt als „The King's Ballad“

Arrangement von Ward Swingle (The Swingle Singers)

Pastime with good company, I love and shall until I die. Gruch who lust, but none deny, so God be pleased, thus live will I. For my past stance, hunt sing and dance, my heart is set; All goodly sport for my comfort, who shall me let. Youth must have some dalliance, of good or ill, some past stance. Company, me thinks then best, all thoughts and fancies to digest. For idleness is chief mistress' of vices all; Then who can say, but mirth and play is best of all. Company with honesty is virtue, vices to flee. Company is good and ill. But every man has his free will. The best ensue, the worst eschew, my mind shall be; Virtue to use, vice to refuse, Thus shall I use me.

King Henry VIII

Zeitvertreib in guter Gesellschaft liebe ich und werde ich lieben, bis ich sterbe. Soll nörgeln wer will, aber niemand kann's mir verwehren; so Gott will, werde ich auf diese Weise leben. An meinem Zeitvertreib – Jagen, Singen und Tanzen – hängt mein Herz. All diese ehrbaren Spiele dienen mir zum Trost. Wer soll mich daran hindern? Die Jugend braucht ihre Tändelei, wohl oder übel, einen Zeitvertreib. Ich halte daher Gesellschaft für das Beste, um alle Gedanken und Launen zu verarbeiten. Denn Nichtstun ist die erste Begleiterin aller Laster. Wer kann also sagen, Fröhlichkeit und Spiel seien nicht das Beste? Gesellschaft ist gut und schlecht, doch jedermann hat freien Willen. Die Besten folgen ihr, die Schlechtesten meiden sie. Ich werde mich danach richten: die Tugend gebrauchen, das Laster verweigern. So werde ich es halten.

Übersetzung: Roland Reichart-Mückstein

Heinz Kratochwil – Bim Bam Bum (Christian Morgenstern)

Bim bam bim bam bim bam bum.
Ein Glockenton fliegt durch die Nacht, als hätt er Vogelflügel;
Er fliegt in römischer Kirchentracht wohl über Tal und Hügel.
Er sucht die Glockentönin Bim, die ihm vorausgeflogen;
das heißt, die Sache ist sehr schlimm, sie hat ihn nämlich betrogen.
„O komm,“ so ruft er, „komm, dein Bam erwartet dich mit Schmerzen.
Komm wieder, Bim, geliebtes Lamm, dein Bam liebt dich von Herzen!“
Doch Bim, dass ihr's nur alle wisst, hat sich dem Bum ergeben.
Der ist zwar auch ein guter Christ, allein das ist es eben – bim bam bum.
Der Bam fliegt weiter durch die Nacht wohl über Wald und Lichtung.
Doch, ach, er fliegt umsonst! Das macht, er fliegt in falscher Richtung.
Bam bim bim bim bummmm.

Heinz Kratochwil (23. Februar 1933 in Wien; † 2. April 1995 ebenda) war ein österreichischer Komponist. Heinz Kratochwil unterrichtete ab 1962 an der Wiener Musikhochschule, ab 1980 war er Professor für Tonsatz. In seinen Kompositionen verwendete er Elemente der Spätromantik, des Impressionismus, der Zwölftontechnik, des Jazz und der Avantgarde.*

Barbara Allen – trad. Englisch, arrangiert von John Rutter

In Scarlet town where I was born, there
was a fair maid dwellin';
made every youth cry "Well a day!" Her
name was Barb'ra Allen.
All in the merry month of May, when
green buds they were swellin':
Young Jemmy Grove on his deathbed lay
For love of Barb'ra Allen.
And death is printed on his face and o'er
his heart is stealin':
Then haste away to comfort him, O
lovely Barb'ra Allen!
So slowly, slowly she came up, and
slowly she came nigh him;
and all she said when there she came:
"Young man, I think you're dying."
When he was dead and laid in grave her
heart was struck with sorrow:
"O mother, mother, make my bed, For I
shall die tomorrow."
"Farewell," she said, "ye maidens all, and
shun the fault I fell in.
Henceforth take warning by the fall of
cruel Barb'ra Allen."

In der Stadt Scarlet, wo ich geboren
bin, lebte eine holde Jungfer, wegen
der jeder Jüngling klagte: "Ach, o weh!"
-- Ihr Name war Barb'ra Allen.
Mitten im schönen Monat Mai, als
grüne Knospen schwollen, lag der
junge Jeremy Grove auf seinem
Totenbett, aus Liebe zu Barb'ra Allen.
Und der Tod ist ihm ins Gesicht
geschrieben und stiehlt sich über sein
Herz: Drum eile hin und gib ihm Trost,
o liebliche Barb'ra Allen! So ging sie
langsam, langsam hin und langsam
kam sie näher, und alles, was sie
sagte, als sie ankam, war: "Junger
Mann, mir scheint Sie sterben." Als er
dann tot im Grabe lag, erfasste
Kummer ihr Herz: "O Mutter, Mutter,
macht mein Bett, denn ich muss
morgen sterben." "Lebt wohl", sprach
sie, "ihr Jungfern all; macht nicht den
gleichen Fehler. Seid von nun an
gewarnt durch den Fall der grausamen
Barb'ra Allen."

Übersetzung Roland Reichart-Mückstein

John Rutter CBE (24. September 1945 in London) ist ein englischer Chorleiter, Herausgeber, Arrangeur und Komponist. Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik und arbeitet*

als Dirigent mit Chören und Orchestern in der ganzen Welt zusammen.

Irving Fine – Have you seen the white lily grow

Have you seen the white Lily grow
before rude hands have touched it?
Have you seen the fall of the snow
before the soil hath smutched it?
Have you felt the wool of Beaver,
or swan's-down ever?
Have you tasted the bag of the bee?
O so fair, O so soft, so sweet is she!
Have you heard the white lily grow?
Have you felt the white lily grow?
Have you seen the white lily grow?

Ben Jonson (1572 - 1637)

Hast du je eine weiße Lilie wachsen
sehen, ehe grobe Hände sie
berührten?
Hast du je Schnee fallen sehen
ehe die Erde ihn verschmutzte?
Hast du je das Fell des Bibers gefühlt,
oder Schwanendaunen?
Hast du den Honig der Biene gekostet?
Oh so weiß, oh so weich, so süß ist sie!
Hast du die weiße Lilie wachsen
gehört?
Hast du die weiße Lilie wachsen
geföhlt?
Hast du die weiße Lilie wachsen
gesehen?

Übersetzung: Gerhild Mückstein

Irving G. Fine (*1914 in Boston, † 1962) begann seine Karriere als Pianist und studierte dann in Harvard und Paris klassische Komposition. Er unterrichtete in Harvard und an der Brandeis University. Fine komponierte eine Sinfonie, eine Orchestersuite, ein Lamento für Streichorchester, kammermusikalische Werke, Chorwerke und Lieder.

Eric Whitacre – With a lily in your hand

O my night love!
With a lily in your hand I leave you, o my
night love! Little widow of my single star,
I find you.
Tamer of dark butterflies!
I keep along my way.
After a thousand years have gone
you'll see me, o my night love!
By the blue footpath, tamer of dark stars,
I'll make my way. Until the universe can fit
inside my heart.

Frederico Garcia Lorca, 1898-1936

(Translated by Jerome Rothenberg)

O meine Nacht Liebe! Mit einer Lilie
in deiner Hand verlass ich dich, o
meine Nacht Liebe! Kleine Witwe
meines einzelnen Sterns, ich finde
dich. Zähler dunkler
Schmetterlinge! Ich bleibe auf
meinem Weg. Wenn tausend Jahre
verstrichen sind, wirst du mich
sehen. O meine Nacht Liebe!
Auf dem blauen Fußweg, Zähler
dunkler Sterne, werde ich
weitergehen, bis das Universum in
mein Herz passt. *Sinngemäße Übertragung:*
Roland Reichart Mückstein

Eric Whitacre (* 2. Januar 1970) ist ein US-amerikanischer Komponist und Dirigent. Er komponiert für Chöre, Blasorchester und elektronische Musik. Weltweit bekannt wurde er durch seine Arbeit mit virtuellen Chören, deren chorale Gemeinschaft per Internet hergestellt wird. Zu ihren Stücken zählen u.a. *Lux Aurumque* und *Sleep*, die aus Videos von Internetnutzern zusammengesetzt wurden. Whitacre komponierte zusammen mit Hans Zimmer das Stück *Mermaids* und dirigierte

einen Teil der Chorpässagen der Musik für den Film *Pirates of the Caribbean - Fremde Gezeiten*.

Kuckuck

L. C. Daquin -Arr.: Joachim Schmeißer

Der 1694 geborene Organist und Cembalist Louis-Claude Daquin wurde als Wunderkind gefeiert. Bereits im Alter von sechs Jahren trat er vor Ludwig XIV auf. "Le Coucou" ist das bekannteste seiner wenigen erhaltenen Werke.

Aldapeko

Baskisches Volkslied - Arr.: Joachim Schmeißer

In diesem Volkslied über einen Vogel, der auf dem Ast eines Apfelbaumes singt, wird das Zwitschern der Schwarzdrossel als „Txiruri txirurirura“ wiedergegeben. Aus den Äpfeln soll Saft gepresst werden, um Sagardo (Cidre) herzustellen.

Sonata I

G. Rossini - Arr.: Joachim Schmeißer

In junglichem Alter komponiert, später aber umfangreich revidiert, schreibt Rossini über seine Sonaten für Streicher es seien „(...) sechs schreckliche Sonaten, die ich auf dem Landgut meines Freundes Triossi nahe Ravenna komponierte, als ich noch im kindlichsten Alter war und so gut wie keinen Unterricht genossen hatte; das Ganze komponiert in drei Tagen und aufgeführt von meinem Mäzen Triossi, seinem Vetter Morini und dem Bruder des letzteren, die wie Hunde spielten, sowie mir selbst als zweitem Geiger, der ich mich bei Gott am wenigsten wie ein Hund aufführte.“ Schon in Rossinis Zeit wurde auch eine Bearbeitung für vier Bläser (Flöte, Klarinette, Horn und Fagott) veröffentlicht.

Moderato – Andante – Allegro

Lippen schweigen

F. Lehár - Arr.: Joachim Schmeißer

Die Hauptfiguren der berühmten Operette von Franz Lehár, Hanna und Graf Danilo, singen das Liebesduett "Lippen schweigen, 's flüstern Geigen" am Ende des dritten Aktes. Der Walzer aus der 1905 im Theater an der Wien uraufgeführten Operette fungiert als Hauptthema in Alfred Hitchcocks Film "Im Schatten des Zweifels" vom Jahr 1943.

Hora Staccato

G. I. Dinicu - Arr.: Joachim Schmeißer

Der Komponist Grigoras Ionica Dinicu wurde 1889 in Bukarest geboren und studierte dort Violine und Komposition. Ein ihm verliehenes Stipendium für die Wiener Musikuniversität durfte er als Rom nicht in Anspruch nehmen. Viele seiner Stücke enthalten Elemente rumänischer Volksmusik.

Nils Lindberg - Shall I compare thee to a summer's day (1985)

Shall I compare thee to a summer's day?
Thou art more lovely and more temperate:

Rough winds do shake the darling buds of May,
And summer's lease hath all too short a date;

Sometime too hot the eye of heaven shines,
And often is his gold complexion dimm'd;

And every fair from fair sometime declines,
By chance or nature's changing course untrimm'd;

But the eternal summer shall not fade,
Nor lose possession of that fair thou owes't;
Nor shall Death brag thou wanderst in his shade,

When in eternal lines to time thou growes't:

So long as men can breathe or eyes can see,
So long lives this, and this gives life to thee.

William Shakespeare

Soll ich dich mit einem Sommertag vergleichen? Du bist schöner und sanfter:

Raue Winde zerzausen die lieblichen Knospen des Mai und die Sommerzeit ist allzu kurz: Zuweilen scheint das Himmelslicht zu heiß, oft ist der Sonne goldenes Gesicht verdunkelt.

Der Zauber der Schönheit wird zuweilen vergehen durch das Leben, oder den unaufhaltsamen Ablauf der Natur:

Aber der ewige Sommer wird nicht verblassen, noch den Zauber verlieren, der dir zu eigen ist; soll der Tod nur prahlen, du gehst in seinem Schatten, wenn du heranwächst, mit der Zeit.

Solange Menschen atmen oder Augen sehen können, solange wird dies bestehen,

und dies gibt dir Leben. Leben für Dich.

Übersetzung aus: musicanet.org

Nils Lindberg (*11. Juni 1933 in Uppsala) ist ein schwedischer Jazzkomponist, Pianist und Arrangeur. Er absolvierte eine Ausbildung in klassischer Komposition an der Königlichen Musikhochschule Stockholm. In seinen Stil bezieht er die Volksmusik seiner Heimat Dalarna ein.

Nils Lindberg - Not, Celia, that I juster am (aus der Suite „O Mistress mine“, 1988)

Not, Celia, that I juster am or better than
the rest;
For I would change each hour, like them,
were not my heart at rest.
But I am tied to very thee by every
thought I have;
Thy face I only care to see, thy heart
I only crave.
All that in woman is adored in thy dear
self I find
for the whole sex can but afford, the
handsome and the kind.
Why then should I seek further store, and
still make love anew?
When change itself can give no more, `tis
easy to be true.

C. Sedley

Nicht, Celia, dass ich gerechter bin oder
besser als der Rest; Denn ich würde
stündlich meine Meinung ändern, so wie
sie, wäre mein Herz nicht ruhig. Doch
ich bin mit jedem meiner Gedanken an
gerade dich gekettet, nur dein Gesicht
möchte ich sehen, nur dein Herz
begehre ich. Alles, was man an Frauen
verehrt, finde ich in deinem lieben
Wesen, denn das ganze Geschlecht
(der Frauen) kann nur Hübsches und
Freundliches hervorbringen. Wieso
sollte ich dann weitersuchen und immer
noch neue Liebschaften beginnen?
Wenn die Abwechslung selbst nichts
mehr hergibt, ist es einfach, treu zu sein.

Übersetzung: Roland Reichart-Mückstein

Ray Charles – Hallelujah, I just love him (her) so, Arrangement von Johannes Wenk

Let me tell you 'bout a boy I know
He is my baby and I love him so.
Every morning 'fore the sun gets up, he
brings me coffee in my favorite cup
That's why I know, Yes, I know,
Hallelujah, I just love him (her) so
When I'm alone and I have no friend, I
know (s)he'll stay with me until the end.
Ev'rybody asks me how do I know, I look
at them and say (s)he told me so.
When I call him (her) on the telephone
and tell him (her) that I'm all alone
just before I count from one to four I hear
him (her) at my door.
In the evenin' when the sun goes down
When I'm alone and no one else's around
(S)he kisses me and (s)he holds me
tight, she says "Baby, ev'ry thing's
alright"
That's why I know Yes, I know
Hallelujah, I just love him (her) so.
Let me tell you, you are my baby now.

Lass mich dir von einem Jungen
erzählen, den ich kenne
Er (Sie) ist mein „Baby“ und ich liebe ihn
so. Jeden Morgen bevor die Sonne
aufgeht bringt er mir Kaffee in meiner
Lieblingstasse.
Das ist es warum ich weiß, Ja, ich weiß,
Halleluja, ich liebe ihn (sie) einfach so.
Wenn ich allein bin und keinen Freund
habe, weiß ich, sie (er) wird bei mir
bleiben bis zum Schluss.
Alle fragen mich, wie ich das wissen
kann, ich seh sie an und sage: er (sie)
hat es mir gesagt.
Wenn ich ihn (sie) anrufe am Telefon
Und sage, dass ich ganz allein bin
Während ich von eins bis vier zähle
höre ich ihn (sie) an meiner Tür.
Am Abend wenn die Sonne untergeht
und niemand sonst da ist, küsst er (sie)
mich und hält mich fest und flüstert:
"Baby, es ist alles in Ordnung".
Das ist es warum ich weiß, Ja, ich weiß,
Halleluja, ich liebe ihn (sie) einfach so.
Lass mich dir sagen: du bist nun mein
„Baby“.

Ray Charles (* 23. September 1930 als Raymond Charles Robinson in Albany, Georgia; † 10. Juni 2004 in Beverly Hills, Kalifornien) war ein US-amerikanischer Musiker. Sein Einfluss war stilprägend für die Entwicklung von Rhythm and Blues, Country und Soul. Insgesamt hat er ca. 90 Millionen Tonträger verkauft.

Thad Jones – A child is born – arrangiert von Sharon Harris („The Ritz“)

Now, out of the night
New as the dawn
Into the light
This Child
Innocent Child
Soft as a fawn
This Child is born.

Nun ist aus der Nacht,
neu wie der Sonnenaufgang,
ins Licht,
dieses Kind,
dieses unschuldige Kind,
weich wie ein Rehkitz,
dieses Kind geboren.

One small heart
One pair of eyes
One work of art
Here in my arms
Here he lies,
Trusting and warm,
Blessed this morn
A Child is born.

Ein kleines Herz,
ein Paar Augen,
ein Kunstwerk.
Hier in meinen Armen,
hier liegt es,
vertrauensvoll und warm.
Gesegnet sei dieser Morgen,
ein Kind ist geboren.

Übersetzung: Gerhild Mückstein

Ben Jonson (1572 - 1637)

Thaddeus Joseph Jones (* 28. März 1923 in Pontiac, Michigan; † 20. August 1986 in Kopenhagen) war ein US-amerikanischer Jazztrompeter, Kornettist, Arrangeur und Komponist. Seine bekannteste Komposition wurde der Jazzstandard „A Child is Born“. Einige Jazzkenner gehen jedoch davon aus, dass diese Komposition ursprünglich von seinem Pianisten Roland Hanna stammt.

Karl Haidmayer – Mondbetrachtung (Alois Hergouth)

Bald wird das Wunder Wahrheit werden:
Die Menschheit annektiert den Mond.
Ich frag mich nur, ob es sich lohnt,
wenn, wie die Wissenschaft betont,
kein Mondkalb auf dem Monde wohnt.
Vielleicht wohnt es auf Erden?

Karl Haidmayer (* 1. Mai 1927 in Hollabrunn, NÖ) ist ein österreichischer Komponist und Musikwissenschaftler. Zahlreichen Konzertreisen als Pianist folgte die Berufung als Professor an die Grazer Musikhochschule (zuletzt Ordinarius für Komposition und Musiktheorie).

Der Mond ist aufgegangen – Text von Matthias Claudius

Bei diesem Lied singen wir jede Strophe in einer anderen Vertonung. Für jeden Text wurde jener Satz ausgewählt, bzw. von Johannes Wenk extra gesetzt, der den Inhalt am besten transportieren kann.

1. Johann Abraham P. Schulz (1747–1800):

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und
schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

3. Herbert Langhans (*1920):

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

5. Josef Michel (1928 – 2002):

Gott, laß dein Heil uns schauen,
Auf nichts Vergänglich's trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einfältig werden
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder fromm und fröhlich sein!

7. Helmut Bornefeld (1906 – 1990):

So legt euch denn, ihr Brüder,
In Gottes Namen nieder;
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
Und laß uns ruhig schlafen
Und unsern kranken Nachbarn auch.

2. Johannes Wenk 2015 (*1969):

Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

4. Max Reger (1873 – 1916):

Wir stolzen Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder
Und wissen gar nicht viel;
Wir spinnen Luftgespinste
Und suchen viele Künste
Und kommen weiter von dem Ziel.

6. Johannes Wenk (*1969):

Wollst endlich sonder Grämen
Aus dieser Welt uns nehmen
Durch einen sanften Tod!
Und, wenn du uns genommen,
Laß uns in Himmel kommen,
Du unser Herr und unser Gott!

Arthur Sullivan – The long day closes

No star is o'er the lake,
Its pale watch keeping,
The moon is half awake,
Through gray mist creeping,
The last red leaves fall round
The porch of roses,
The clock hath ceased to sound,
The long day closes.
Sit by the silent hearth
In calm endeavour,
To count the sounds of mirth,
Now dumb for ever.
Heed not how hope believes
And fate disposes:
Shadow is round the eaves,
The long day closes.
The lighted windows dim
Are fading slowly.
The fire that was so trim
Now quivers lowly.
Go to the dreamless bed
Where grief reposes;
Thy book of toil is read,
The long day closes.

Henry Chorley

Kein Stern, der blasse Wache hält,
ist über dem See.
Der Mond ist halbwach und kriecht
durch grauen Nebel.
Die letzten roten Blätter fallen um
das rosenbewachsenen Vordach
herum.
Die Uhr hat aufgehört zu schlagen,
der lange Tag geht zu Ende.
Setz dich zum warmen Herd, in
stillem Bemühen.
Die Töne der Freude, die nun für
immer verstummt sind, zu zählen.
Achte nicht darauf, wie die
Hoffnung glaubt und das Schicksal
lenkt:
Schatten ist über dem
Dachvorsprung, der lange Tag geht
zu Ende.
Die beleuchteten Fenster werden
trüb und langsam dunkel.
Das Feuer, das so kräftig war, ist
jetzt klein und flackert.
Geh' zum traumlosen Bett, wo die
Trauer ruht.
Dein Buch der Mühe ist
ausgelesen, der lange Tag geht zu
Ende.

Übersetzung: Viktor Schmetterer

Sir Arthur Seymour Sullivan (* 13. Mai 1842 in London; † 22. November 1900 in London) war ein englischer Komponist, Musikwissenschaftler, Organist und Dirigent.



Das Ensemble

Das Ensemble Flutes in Concert wurde 2003 von Ekhard Lechner gegründet und besteht hauptsächlich aus ehemaligen Schülerinnen seiner Flötenklasse an der Musikschule Perchtoldsdorf. Ein Großteil der Ensemblemitglieder hat seine musikalische Laufbahn an der Universität für Musik in Wien fortgesetzt.

Die Freude am Musizieren und der Wunsch Neues auszuprobieren, hat diese - wohl eher ungewöhnliche - musikalische Konstellation entstehen lassen. Um den Charme und die Klangvielfalt der gesamten Flötenfamilie gebührend zum Ausdruck zu bringen, reicht das Instrumentarium vom Piccolo über die Große Flöte, Altflöte, Bassflöte in C bis zur Bassflöte in G, wobei bei einigen Werken zusätzlich Kontrabass und Schlagzeug eingesetzt werden.

Flutes in Concert erarbeitet sowohl Originalkompositionen als auch eigens für das Ensemble arrangierte Werke aller musikalischer Epochen.





Der **Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf** besteht aus rund 35 engagierten Sängerinnen und Sängern. Neben a cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne mit Schwerpunkt Alte Musik und Musik des 20./21. Jahrhunderts finden sich im Repertoire: Haydns „Te Deum“, Dvořáks „Messe in D-Dur“, mehrere Bach-Motetten, Händels „Messiah“, Beethovens „Neunte Symphonie“ und „Ein deutsches Requiem“ von Brahms.

Beim Internationalen Franz-Schubert-Chorwettbewerb 2001 gewann SALTO VOCALE den dritten Preis und in diesem Jahr wurde auch die erste CD „Stimmungsbilder“, ein Querschnitt von Konzertauftritten, produziert. 2007 folgte die CD „Klangwellen“ mit Werken von Schütz, Miškinis, Duruflé, Bárdos, Rutter, Brahms u.a.

Johannes Wenk ist Direktor des Diözesankonservatoriums für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien, an dem er auch Orgel unterrichtet. Daneben hat er einen Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Klavier). Die Studien Konzertsfach Orgel (bei Peter Planyavsky) und Musikpädagogik Klavier (bei Antoinette Van Zabner) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien absolvierte er jeweils mit Auszeichnung. Johannes Wenk, ehemals Mitglied der Sängerknaben vom Wienerwald, leitet den 1990 von ihm gegründeten Kammerchor „SALTO VOCALE“.

Impressum:

Verein Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf
p.A. Dr.-Moritz-Zander-G 17,
2380 Perchtoldsdorf
ZVR 046443600
www.saltovocale.org

